

## Bergungstaucher orten und sichern gesunkene Schute

Beigesteuert von Björn Martinen  
Dienstag, 02 März 2004  
Letztes Update Donnerstag, 30 Oktober 2008

Am frühen Morgen des 02.03.04 bemerkte der Schwimmbaggerführer der Firma BoWa Bornhöved das Fehlen der normalerweise längsseits liegenden Arbeitsschute. Das THW Eutin wurde mit der Bergung beauftragt.

Die Schute wurde in einer Tiefe von 7-12m querab des Schwimmbaggers vermutet. Zur Ortung und zum Anschlagen von Stahlseilen wurden die Taucher des OV-Preetz um 16 Uhr alarmiert.

Um 16:40h erreichten 6 Taucher mit Gerätewagen Wassergefahren und 2 Helfer mit MLW den Einsatzort. Nach einer sofortigen Einsatzbesprechung mit den anwesenden Einheiten der OV's Eutin und Plön, welche bereits Beleuchtung aufgestellt und ein Schlauchboot ins Wasser gebracht hatten, bereiteten sich die Taucher auf den Tauchgang im 1 Grad kalten Wasser vor.

Mittels des Schlauchbootes wurde eine Leinenverbindung vom Ufer zum Schwimmbagger hergestellt. Ein Ruderboot und das Schlauchboot verbrachten Material und die Taucher zum Bagger von dem aus der Tauchgang durchgeführt wurde.

Nach kurzer Suche konnte die Schute auf 7m Tiefe geortet werden, sie lag glücklicher Weise aufrecht leicht nach rechts geneigt querab des Bagges. Die Taucher konnten 2 Stahlseile am Bug der Schute befestigen, die vorerst an Deck des Schwimmbaggers befestigt wurden. Damit war die Aufgabe des OV-Preetz abgeschlossen und die 8 Helfer konnten gegen 21:00 Uhr einrücken. Die eigentliche Bergung will der Betreiber des Kieswerkes in den kommenden Tagen in eigener Regie durchführen.